

Project Veritas - Googles Plan zur Rettung der Welt

Veröffentlicht von: N8Waechter am: 26. Juni 2019

Am 24. Juni 2019 veröffentlichte James O'Keefe und sein "Project Veritas" verheerende Filmaufnahmen eines Gesprächs mit einem anonymen "Eingeweihten" von Google und Gesprächsaufnahmen von Reportern mit versteckter Kamera mit Jen Gennai, ihres Zeichens geschäftsführende Leiterin des Bereichs "Responsible Innovation, Global Affairs", welche folglich für "verantwortungsvolle Erneuerung" auf weltweiter Ebene zuständig ist.

Im Wesentlichen sagte Frau Gennai, dass sich die Führungsebene bei Google aktiv darum kümmern wolle, "die nächste Trump-Situation zu verhindern" – dies mit Bezug auf die 2020 anstehenden Präsidentschaftswahlen. Weiter sagte sie:

»Wir wurden 2016 alle vera*scht, nochmal, dies ging nicht nur uns so. Es war, ... das Volk wurde vera*scht, die Nachrichtenmedien wurden vers*scht, irgendwie jeder wurde verar*scht, also haben wir uns schnellstens überlegt, was dort geschehen war und wie wir verhindern können, dass es wieder passiert.«

So habe man die Such-"Algorithmen trainiert" und verfolgt, ob dadurch das Wahlergebnis von 2016 verändert werden könnte. Dies bestätigte auch ein "Eingeweihter" Mitarbeiter des Unternehmens, denn der K.I.-Algorithmus werde so programmiert, dass vornehmlich linksgerichtete Ansichten als Suchergebnis geliefert werden.

Alphabet

Im Oktober 2015 wurde aus "Google" "Alphabet" und spätestens seitdem hat sich der Konzern zu einem Konglomerat verschiedenster Branchen entwickelt, welche in einigen Fällen bestenfalls rudimentär etwas mit Internetsuchen zu tun haben. In einem Artikel auf Businessinsider wurden die seinerzeitigen Unternehmensbestandteile im Oktober 2016 zusammengefasst – hier eine kleine Auswahl:

- "Sidewalk Labs" möchte neue Wege finden, "Städte zu verbessern"
- "Jigsaw", eine linksgerichtete Denkfabrik
- "Google Capital", der Kapitalbeteiligungsfond
- "Google DeepMind", erforscht K.I. (Suchfunktion inbegriffen)
- "Google X", welches sich in verschiedene Unterprojekte aufteilt, wie:
 - Selbstfahrende Autos
 - "Project Loon", welches zwei Drittel der Weltbevölkerung mit Internetzugang mittels Heißluftballonen versorgen will
 - "Project Wing", kommerzielle Drohnen
 - "Project Titan", solarbetriebene Internet-Sendedrohnen

Davon abgesehen gibt es natürlich auch noch Google selbst, mit den traditionellen Unterbereichen Chrome, Mail, Android, Maps, Home, Play, AdSense und selbstverständlich der bestbesuchten Videoplattform des Weltnetzes: YouTube.

Project Veritas-Video zensiert

Letztere benötigte nicht einmal einen Tag, um dem Mutterkonzern helfend unter die Arme zu greifen. Die Dokumentation wurde kurzerhand durch YouTube von dem Project Veritas-Kanal entfernt und findet sich bestenfalls für einige wenige Stunden auf anderen Kanälen, bevor diese verwarnet werden und der Film auch dort gelöscht wird. Auf [bitchute.com](https://www.bitchute.com) und direkt bei projectveritas.com ist das Video nach wie vor zu sehen.

Dass diese Maßnahme dem Thema nur noch zusätzliche Aufmerksamkeit bereiten würde, scheint den Entscheidern bei Alphabet offenbar nicht in den Sinn gekommen zu sein. Denn am Tag der Löschung fand zudem eine Anhörung vor dem US-Senat statt, zu welchem Google im Zusammenhang mit möglichen Kartellverfahren vorgeladen worden war. US-Senator Ted Cruz nahm sodann auch gleich die von James O'Keefe im Zusammenhang mit der Film-Dokumentation veröffentlichten internen Google-Papiere zum Anlass, die von Google zur Anhörung entsandte Maggie Stanphill zu befragen, welche jedoch keine Antworten geben konnte oder wollte.

Netzneutralität

Großkonzerne der Rubrik "Sozialen Medien" erhalten in den USA Immunität unter "Section 230", solange sie sich als "neutrale Plattformen" gebieten. Ist dies nicht der Fall, würden sie als Verleger eingestuft und die Immunität würde damit erlöschen, was entsprechende Klagen vor Gerichten ermöglichen würde.

Nach zahlreichen Löschungen konservativer Inhalte und Nutzer auf verschiedenen Plattformen, wie Google, YouTube, aber auch Twitter, Facebook, Instagram, Reddit und dergleichen, wird das Thema "Netzneutralität" derzeit enorm in den Vordergrund geschoben und die derzeitig noch gültige US-Rechtsprechung infrage gestellt.

So reichte der US-Senator Josh Hawley unlängst einen Gesetzentwurf ein, welcher den Großkonzernen die Immunität unter "Section 230" entziehen würde, sofern sie sich einer externen Überprüfung entziehen würden, inwiefern der Erste US-Verfassungszusatz ("freie Meinungsäußerung", "freie Presse", "friedliche Versammlungsfreiheit") eingehalten wird.

Derweil hat Jen Gennai offenbar zwischenzeitlich ihr Zwitscherkonto gelöscht und ihr Instagram-Konto auf "privat" umgestellt und der ebenfalls in der Project Veritas-Dokumentation auftauchende Google-Techniker Gaurav Gite hat sein Facebook-Konto gelöscht.

CNN-Spottdrossel Brian Stelter äußerte sich in Form eines Gezwitschers zu dem Sachverhalt wie folgt:

<https://twitter.com/brianstelter>

Ich schaue mir Fox an, sehe die Talkshows, wie sie Project Veritas bewerben. Ich habe nach zuverlässigen Presseberichten darüber gegoogelt, was dort vor sich geht ... und ... kann wirklich nicht einen finden.

Und ... ja, Herr Stelter meint dies wirklich ernst.

Alles läuft nach Plan ...

Der Nachtwächter
